

## **Frühjahrssitzung 2010 der Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung im dbv – Bericht**

Die Kommission traf sich am 28.06. und 29.06.2010 zur Frühjahrssitzung im Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Sitzung diente überwiegend der Vorbereitung verschiedenster Fortbildungsveranstaltungen in 2010 und 2011 (siehe dazu den Bericht der Herbstsitzung) und der Behandlung einer Reihe von aktuellen Erwerbungsfragen.

Die Vorsitzende berichtete zunächst vom Wunsch des dbv-Vorstands, in der Kommission künftig auch erwerbungsrelevante Belange der Öffentlichen Bibliotheken zu behandeln. Weitere Anfragen des Vorstands betrafen das Geschäftsgebahren verschiedener großer wissenschaftlicher Verlage sowie eine mögliche Evaluation sog. *resource discovery services* (RDS) durch die Kommission.

Die Kommission, in der auch Konsortial- und Verhandlungsführer vertreten sind, berät Kolleginnen und Kollegen gerne in kritischen Verhandlungssituationen, kann aber aufgrund fehlender Markt- und Verhandlungsmacht nicht direkt auf Verlage einwirken.<sup>1</sup> Des Weiteren sind die Kommissions-Mitglieder in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien und Mailinglisten aktiv. Eine Produktevaluation von RDS ist von der Kommission nicht leistbar, allerdings werden mit der zunehmenden Verbreitung dieser Systeme Fragen zum Content und künftige Auswirkungen auf die Erwerbung auf der Agenda stehen.

Auf der Frühjahrssitzung hat sich die Kommission mit folgenden Einzelfragen beschäftigt:

- Zu Thema Ausschreibung eines ERM-Systems hat die Kommission eine Stellungnahme der anfragenden Bibliothek übermittelt.
- Das Springer-Angebot „My Copy“ ist laut Einschätzung der Kommission ein Print-On-Demand-Service des Verlags für Bibliotheksnutzer und nicht verwerflich.
- ATLAS-Software für Bibliotheken, die ihre Zollanmeldungen im vereinfachten Verfahren selbst durchführen: siehe dazu den Artikel „Zollanmeldung“ im Erwerbungs-Wiki der Kommission.<sup>2</sup>
- Preis- und Währungspolitik der Nature Publishing Group und Oxford University Press.

2010 betrat die Kommission dann insofern Neuland, als sie erstmals ihre öffentliche Sitzung zusammen mit der „German speaking Serials Interest Group“ (GeSIG) im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung unter Beteiligung namhafter Verlagsvertreter auf der Frankfurter Buchmesse durchführte. Anlass des Themas „Alternative Modelle in der Zeitschriftenerwerbung“ war der vor mehr als 10 Jahren veröffentlichte Offene Brief der Vorgängerkommission des DBI für Erwerbung und Bestandsentwicklung im Bibliotheksdienst 1999 zur Zeitschriftenkrise<sup>3</sup>. Die Zeitschriftenkrise konnte natürlich nicht auf dem Podium gelöst werden, gleichwohl sind durch den Trend zu e-only und durch die Open-Access-Bewegung deutliche Anzeichen im Hinblick auf neue Lizenz- und Preismodelle für Zeitschriften zu sehen.

**Dirk Pieper**, Universitätsbibliothek Bielefeld

---

<sup>1</sup> Zum Thema Geschäftsgebahren ist jüngst ein lesenswerter Artikel im Guardian erschienen: <http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2011/aug/29/academic-publishers-murdoch-socialist>

<sup>2</sup> <http://wiki.iuk.hdm-stuttgart.de/erwerbung/index.php/Zollverfahren>

<sup>3</sup> [http://bibliotheksdienst.zlb.de/1999/1999\\_02\\_Erwerbung01.pdf](http://bibliotheksdienst.zlb.de/1999/1999_02_Erwerbung01.pdf)